

(Assi, Doris)



Meine erste Skitour in dieser Saison führte mich mit Doris in das Großarlal, das ja für eine Menge Skitouren bekannt und beliebt ist. Wegen des Schneemangels mussten wir allerdings umdisponieren und landeten auf dem eher unbekanntem Kieserl.

Während Flirsch einen Papa-Baby Tag einlegte, machte ich mich mit Doris auf den Weg nach Großarl. Da es in Großarl zu grün war, fuhren wir noch weiter nach Hüttschlag, doch da sah es auch nicht besser aus. Ein Einheimischer erbarmte sich unserer hilflosen Blicke auf die grünen Hänge und gab uns den Tipp in Großarl zuerst die Piste und dann die Skiroute auf das Kieserl aufzusteigen.

In Großarl fährt man an den beiden Gondel Talstationen vorbei und biegt nach dem Bach links ab und parkt dort.

Das erste Stück geht es über die Piste, vor der Alpentaverne biegt man rechts die Forststrasse ab, hier ist die Skiroute ausgeschildert.



Wir hatten bis oben immer Schneekontakt, damit hätten wir nicht gerechnet.



Gut gelaunt ging es gemütlich nach oben, unser Ziel war allerdings nicht in Sichtweite.

Kieserl (1.953m)



Ich war irgendwie der Meinung, dass wir auf die Felsen im Hintergrund (Shuhflicker alias Arlspitze und Austuhl) aufsteigen.



Beim Arltörl, welches das Gasteiner- und das Großarlal trennt, ging es den langen Rücken (dem Fulseck "Grat") aber nach links hoch.

Blick ins Gasteinertal:

Kieserl (1.953m)



Und die Sonne ließ sich sogar auch mal blicken!



Den Gipfel ziert kein Gipfelkreuz, sondern eine Fahne. Von weitem hatten wir sogar mit einer Hütte spekuliert ☐

Wir hätten noch weiter auf das Fulseck gehen können. Doch eine Bergstation am Gipfel hätte das Gipfelerlebnis doch etwas getrübt.



Nach einer kurzen Pause am windigen Gipfel machten wir uns an die Abfahrt über die Skiroute.

Dank des guten Tipps des Einheimischen sind wir voll auf unsere Kosten gekommen!

Kieserl (1.953m)

Gesamtstrecke: 12388 m  
Gesamtanstieg: 1063 m